

69 20

Erster Bürgermeister Kähler eröffnet am Donnerstag, 05. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Sieben-Schwaben-Saal, Oberjägerstraße 7 die Sitzung des Marktgemeinderates.

Er begrüßt die erschienenen Damen und Herren des Marktgemeinderates, Herrn Unfried von der Mindelheimer Zeitung, Herr Sommer vom Wochenkurier sowie die Zuhörer und die Vertreter der Verwaltung sowie die Einrichtungsleiterin Frau Stosch von der Kindertagesstätte St. Josef zu TOP 4.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest; Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

1. Bgm. Kähler gibt folgende Vergaben bekannt:

Waaghaus

- Elektroakustische Anlagen an Fa. Graulich, Weil zum Angebotspreis von 34.933,83 € (brutto)
- Schreinerarbeiten an Fa. Schreinerei Arnold zum Angebotspreis von 83.662,95 € (brutto)
- Raumausstattung an Firma Häberle, Memmingen zum Angebotspreis von 31.574,76 € (brutto)

Verkaufshütten Weihnachtsmarkt

- Firma Hüttenwerkstatt Bellmund, Kaufbeuren zum Angebotspreis von 43.152,90 € (hier kommen noch Elektroinstallationskosten in Höhe von ca. 8.000 bis 10.000 € hinzu)

70 20

Aktuelle Entwicklungen

Kämmerer Hiemer erläutert anhand der Aufstellung die Einkommenssteuerbeteiligung für den Markt Türkheim im 1. Quartal

	2019	2020	2021	2022
1. Vj	1.026	1.100	1.100	+15% im vgl. zu 01/21 1.269
	vor Corona	noch ohne Corona-Einflüsse	trotz Corona	trotz Corona, Ukraine-Krise noch nicht
ganzes Jahr	4.174	3.984	4.439	4.000-5.000 ?
1. Vj:	24,60%	27,60%	24,80%	?

Kämmerer Hiemer stellt fest, dass sich die erhaltene Einkommensteuer im 1. Quartal 2022 auf rund 1,269 Mio. belaufen, hierbei ist ein Anstieg zum 1. Quartal

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>2</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
71				<p>2021 von 15 % zu verzeichnen. Die Einnahmen sind, trotz der Corona Situation, so hoch wie noch nie. Jedoch ist noch nicht absehbar, wie sich die Ukraine Krise in den Zahlen auswirkt. <u>Kämmerer Hiemer</u> sieht deshalb noch eine große Bandbreite bei der Einkommenssteuerbeteiligung von 4 bis 5 Millionen €. Letztes Jahr wurden 4,4 Millionen € verbucht. Jedoch sind das derzeit nur grobe Berechnungen, aufgrund der aktuellen Lage (Corona und Ukraine-Krise) können sich auch Veränderungen ergeben.</p> <p><u>Kämmerer Hiemer</u> teilt mit, dass der Haushaltsplan in der Sitzung vom 30.06.2022 behandelt wird.</p> <p><u>Kämmerer Hiemer</u> informiert über die Gewerbesteuereinnahmen, welche zum Stichtag 15.02.2022 hervorragend verlaufen sind. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Anträge auf Stundungen und Herabsetzungen eingegangen. Die Einnahmen in diesem Jahr können sich auf 5 Millionen € plus x belaufen. Jedoch äußert <u>Kämmerer Hiemer</u> die Zahlen mit gewisser Vorsicht zu betrachten.</p> <p>Hierzu wurden seitens des Marktgemeinderates keine weiteren Fragen gestellt.</p> <p><u>Telekom Ausbau Gewerbegebiet Nord</u></p> <p><u>MBM Schinnagel</u> teilt mit, dass mit der Telekom ein Schlichtungsgespräch bezüglich der Verlegung der Glasfaserkabel im Micro-Trenching-Verfahren stattgefunden hat. Die Kabelverlegung nach der DIN 1998-12 sieht die Überdeckung für Kabelleitungen von 60 cm vor. Gemäß der Einigung mit der Telekom, legt die Firma ihre Leitungen in der Straße mit 60 cm Überdeckung, bei Gehwegen mit 45 cm Überdeckung und bei Zufahrten mit 50 cm Überdeckung. Der Großteil der Leitungen verläuft in den Gehwegen. Die Telekom will mit dem Ausbau am 09.05.2022 starten. Der Auftragnehmer ist die Firma N-Conect. Das Subunternehmen ist die Firma Weiß, welche die Arbeiten im Auftrag der Telekom durchführt. Geplant ist, dass die Baumaßnahmen 1 bis ca. 2 Monaten dauern wird, dies ist abhängig, wie viele Hausanschlüsse noch dazu kommen werden.</p> <p><u>Deutschkurs für Ukrainische Flüchtlinge</u></p> <p>1. <u>Bgm. Kähler</u> teilt mit, dass derzeit 16 Personen am Deutschkurs teilnehmen. Dieser findet 3 x wöchentlich statt. Der Wunsch der VHS ist es, den Kurs weiter anzubieten. Derzeit sind Spenden in Höhe von 2.500 € eingegangen, somit können ein Teil der anfallenden Kosten in Höhe von 3.500 € über die Einnahmen der Spenden abgedeckt werden.</p> <p>1. <u>Bgm. spricht sich dafür aus</u>, den Deutschkurs für die Ukrainischen Flüchtlinge weiterzuführen. Mit der Zustimmung des Marktgemeinderates zur Kostenbeteiligung, kann der Deutschkurs bis zu den Pfingstferien weitergeführt werden.</p> <p>Beschluss: Der Deutschkurs wird um sechs weitere Wochen verlängert. Die anfallenden Kosten von 3.500 € trägt der Markt Türkheim.</p>
		20	0	

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>3</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
72	20			<p><u>Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen mit anschl. Satzungsbeschluss – 4. Änderung „Innerörtlicher Bebauungsplan Irsingen“</u></p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> informiert über die neu festgestellte Sachlage. Die 3. Änderung des innerörtlichen Bebauungsplanes Irsingen hat bereits festgelegt, dass landwirtschaftliche Betriebsgebäude im hinteren Bereich der Grundstücke entstehen dürfen. Bei der 4. Änderung wurde der Grüngürtel zurückgenommen, aber die Begrifflichkeit „landwirtschaftliches Betriebsgebäude“ ist immer noch aktuell in der Satzung. Um ein landwirtschaftliches Betriebsgebäude bauen, oder versetzen zu können, muss der Grundstückseigentümer ein aktiver Landwirt sein. Wo bei dies eigentlich nur noch einer im Innerortsbereich ist.</p> <p>Das Anliegen der Marktgemeinderäte war, dass im zurückgenommenen Grüngürtel „Nebengebäude“ entstehen können, mit entsprechendem Abstand, aber eben „alle“ Gebäude und nicht „nur“ landwirtschaftliche Betriebsgebäude. Dazu gibt es bereits schon seit langem den Bauantrag Baumann zur Versetzung der Scheune/Halle.</p> <p>Ein Ziel, welches mit der Änderung der Satzung verfolgt werden sollte, ist auch innerorts die Bebauung voranzubringen und nicht nur alles außerorts zu verlagern. Sollte der Satzungsbeschluss so gestellt werden, müsste der momentan vorliegende Bauantrag abgelehnt werden.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> teilt mit, dass aufgrund dieser Situation die Abstimmung verschoben bzw. der vorgelegten Satzungsbeschluss abgelehnt werden muss.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> fragt an, welchen Weg die Mehrheit des Marktgemeinderates gehen möchte.</p> <p><u>In der anschl. Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der ursprüngliche Gedanke war die Satzung zu ändern, damit definitiv auch Nebengebäude ohne landwirtschaftlichen Betrieb entstehen dürfen. - es ist wichtig, im neuen Satzungsbeschluss festzuhalten, dass nicht Garagen mit langen Garagenhöfen entstehen dürfen. <p><u>1. Bgm. Kähler</u> erklärt, dass hier Frau Baum entsprechend reagieren muss und dies in der aktualisierten Satzung mitaufnehmen soll.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> stellt fest, dass das Planungsbüro die Größe und die Art von Gebäude (Scheune, Stadel, Maschinenhalle) in der überarbeiteten Satzung festlegen muss.</p> <p>Weiter teilt <u>1. Bgm. Kähler</u> mit, dass es bei dem Einwand eines Bürgers nicht um die Größe des Gebäudes geht, sondern um die Abstandsfläche. Der Bürger sieht hier eine Verschlechterung, wenn das Gebäude, mit der festgelegten Abstandsregel von 0,8 h an seinem Grundstück grenzt.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>4</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
		3	17	<p>1. <u>Bgm. Kähler</u> sichert zu, sich mit dem Planungsbüro in Verbindung zu setzen und die Punkte nochmals anzusprechen.</p> <p>1. Beschluss: Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zur erneuten Auslegung nach § 4a Abs. 3 BauGB wurden gehört und abgewogen. Den Abwägungs- und Beschlussempfehlungen zu den Stellungnahmen wird ohne Änderung zugestimmt. Lediglich der Hinweis zur Empfehlung der Errichtung von Zisternen wird nachträglich in die Satzung unter Ziffer 2.3 aufgenommen. Die Satzung der 4. Änderung des Innerörtlichen Bebauungsplans mit Grünordnungsplan „Irsingen“ bestehend aus Planzeichnung, Satzung mit Örtlichen Bauvorschriften und Begründung in der Fassung vom 05.05.2022 wird unter Berücksichtigung der eingegangenen Anregungen und Hinweise nach § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung gemäß §10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.</p>
		18	2	<p>2. Beschluss: Der Marktgemeinderat veranlasst die Verwaltung und das Planungsbüro die Begrifflichkeit „es dürfen nur landwirtschaftliche Betriebsgebäude außerhalb der Baugrenzen erstellt werden“ in der vorgelegten Satzung zu überarbeiten und so abzuändern, damit außerhalb der Baugrenzen „alle Gebäude, außer Wohngebäude“ errichtet werden können.</p>
73	20			<p><u>Aktueller Stand Anmeldungen Kindergartenjahr 2022/23 – Personalplanung</u></p> <p>1. <u>Bgm. Kähler</u> übergibt das Wort an Frau Groß und Frau Stosch.</p> <p><u>Frau Groß</u> erläutert die Kindergartenplanung für das Jahr 2022/202. Der Markt Türkheim ist für die rechtzeitige Bereitstellung und den Betrieb von Plätzen in Kindertageseinrichtungen zuständig. Es handelt sich hier um eine sogenannte Pflichtaufgabe. Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr haben einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Betreuung. Für die Kindergartenplanung sind die Anmeldungen, also die Zahl der Kinder die ab dem kommenden Kindergartenjahr einen Platz in einer Kindertageseinrichtung relevant. Relevant sind allerdings auch die Buchungsstunden, d.h. wie viele Stunden das Kind betreut werden soll. Außerdem spielt es eine Rolle, wie viele Kinder unter dreijährig sind, wie viele Kinder einen integrativen Platz benötigen und wie viele Kinder einen Migrationshintergrund haben. Mit diesen Angaben wird dann das Personal geplant. In der Vergangenheit war es oft so, dass es mehr Anmeldungen als Plätze gegeben hat. Es musste kurzfristige eine Zwischenlösung gefunden werden. Dann wurden in recht kurzer Zeit zwei neue Kindertageseinrichtungen gebaut. In diesem Jahr, wird es für jedes Kind, für das ein Bedarf angemeldet wurde, einen Platz geben und es gibt noch einen Puffer, z.B. Zuzüge oder auch für Anmeldungen die bis Ende August eingehen. In den jeweiligen Gruppen muss entsprechendes Personal eingesetzt werden, Fachkräfte, z.B. Erzieherinnen und Erzieher und Ergänzungskräfte z.B. Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger. Hier gibt es zunehmend Probleme diese Stellen, in diesem Jahr sind es vor allem Planstellen, ausreichend zu besetzen.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>5</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
				<p><u>Frau Groß</u> bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Kindergartenreferentin GRin Erhart und dem Kindergartenreferenten GR Gaiser für die konstruktive und gute Zusammenarbeit.</p> <p><u>Frau Groß</u> teilt mit, dass es ein Besprechungstermin mit dem 1. Bgm. Kähler, den Kindergartenreferenten und den Einrichtungsleitungen gab. Hier wurde der Vorschlag erarbeitet, der die Arbeitsbedingungen des bestehenden und zukünftigen pädagogischen Personals verbessern soll. Als Ergebnis dieser Besprechung kam ein Bedarf von fünf zusätzlichen Stellen raus, vier hauswirtschaftliche Kräfte (für jede Einrichtung eine) und eine Stelle für den Hort mit mindestens 20 h.</p> <p>Die <u>Kindergartenleitung des Kindertagesstätte St. Josef, Frau Stosch</u> erläutert den Hintergrund einer Hauswirtschaftskraft für die Türkheimer Kindertagesstätten. Es besteht bereits seit vielen Jahren die Möglichkeit, Kinder über Mittag betreuen zu lassen. Dieses Angebot nehmen Eltern gern und in zunehmendem Maße an. Momentan werden im Durchschnitt zwischen 50 und 80 Mittagessen pro Haus an die Kinder ausgegeben (insg. ca. 200 Essen). Momentan wird dieser Dienst von dem pädagogischen Personal abgeleistet, das sowohl die pädagogische Betreuung, die Essensausgabe, als auch die anfallenden Arbeiten in der Küche (Spülmaschine ein- und ausräumen, Essensbehälter spülen, Tische säubern, ...) übernimmt. Erschwerend kommt hinzu, dass während der Mittagszeit das Halbtagespersonal bereits nach Hause geht, ein Teil der Ganztagsleute durch den Schichtdienst Pause machen muss und gleichzeitig sowohl die Essenskinder als auch die restliche Gruppe (Spätdienstkinder bis 13.00 Uhr) betreut werden müssen.</p> <p>Dies alles führt zu einer Überbelastung des KiTa-Teams, so dass diese ihre eigentliche Aufgabe - die pädagogische Begleitung der Mittagszeit in einer gemütlichen Atmosphäre, mit Gesprächen am Esstisch, Anleitung zum Essen mit Messer und Gabel, Anregung zum gesunden Essen, ... sprich allem was zum Aufbau einer Esskultur gehört – nur unzureichend ausfüllen können.</p> <p>Die Leitungen der Türkheimer Kindertagesstätten, stellen den Antrag, jedem Haus eine Hauswirtschaftskraft mit ca. 15 Stunden pro Woche zur Verfügung zu stellen, die das pädagogische Personal zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr unterstützt und alle zusätzlichen Arbeiten rund um die Küche (und evtl. auch weitere Arbeiten im Haus wie Wäsche machen, Blumengießen, ...) abnimmt.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> bedankt sich bei Frau Groß sowie Frau Stosch für die Zusammenfassung.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> stellt fest, dass sich die Jahreskosten für die vier Hauswirtschaftskräfte auf 65.000 € belaufen. Die Kosten für die 20 Stunden Hort-Kraft liegen bei ca. 25.000 € im Jahr. Somit ergeben sich für die fünf Stellen Personalkosten in Höhe von ca. 100.000 € jährlich. Dennoch sieht <u>1. Bgm. Kähler</u> diese zusätzlichen Stellen als sehr wichtig und unumgänglich. Das jetzige Personal hat eine starke Mehrbelastung und dies ist so nicht mehr tragbar. Die Pflicht des Arbeitgebers ist es die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter/-innen zu verbessern und das Personal zu halten.</p> <p><u>1. Bgm. Kähler</u> informiert über die aktuell in der Mindelheimer Zeitung veröffentlichten Stellenausschreibung für die beiden Kindertagesstätten zur Besetzung</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>6</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
				<p>der Planstellen (drei Erzieher/innen, 2 Kinderpfleger/innen) zum 01.09.2022. Wo- bei er aber zu bedenken gibt, dass es wohl schwierig ist, aufgrund des Fachman- gels, alle Stellen zu besetzen.</p> <p><u>Diskussion u. Redebeiträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die vier Stellen sind wichtig, weil es nicht nachvollziehbar ist, dass die Erzie- herinnen und Erzieher die Zeit für die pädagogische Betreuung der Kinder bzw. sogar ihre Mittagszeit für die anfallenden Tätigen der Mittagsessensaus- gabe opfern müssen. - Die vier benötigten Hauswirtschaftskräfte werden aufgeteilt und jedes große Haus erhält eine Kraft. Die derzeitige Doppelbelastung des Personals ist auf Dauer nicht machbar. Hier steht die Sorgfaltspflicht des Arbeitsgebers im Vor- dergrund. Außerdem ist die Beschaffung von Personal für die Kindertages- stätten durchaus nicht leicht. Somit muss man das bestehende Personal hal- ten sowie aber auch das neue Personal durch Verbesserung des Standortes anlocken. - der Markt Türkheim auch eine Fürsorgepflicht gegenüber den Erzieherinnen und Erziehern hat. Wie die jetzige Situation dargestellt wird und das Personal sogar in der eignen Mittagspause auf die Kinder aufpassen soll, stellt das Team unter große Herausforderungen. <p>20 0 Beschluss: Der Marktgemeinderat genehmigt die vier vorgeschlagenen Stellen für die Haus- wirtschaftskräfte.</p> <p>Die Ordnungsamtsleiterin Frau Groß und die Leiterin der Kindertagesstätte „St. Josef“ Frau Stosch verabschieden sich und verlassen den Saal.</p>
74	20			<p><u>Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2019-2020</u></p> <p>Der Vorsitzende teilt mit, dass am 05.02.2022 von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr der Rechnungsprüfungsausschuss im Rathaus (Sitzungssaal) die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2019 bis 2020 vorgenommen haben. Hinzugezogen wurden Kämmerer Hiemer und 1. Bgm. Kähler.</p> <p>Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, trägt den Ergebnisbericht vor.</p> <p>➤ <u>Einhaltung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes</u></p> <p>Die Einhaltung der Haushaltsansätze wurde stichprobenweise geprüft. Eine Haushaltsüberschreitung wurde nicht festgestellt, die Gesamtdeckung war ein- gehalten.</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>7</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
				<p>➤ <u>Prüfung der sachlichen Richtigkeit der Belege</u></p> <p>Die Belege der Jahre 2019/2020 wurden – mittels Laptop über CIP-Archiv recherche und Akteneinsicht überwiegend stichprobenweise und teils vertieft geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Unterlagen und Belege sorgfältig geführt und geordnet sind und die überprüften Buchungen ausreichend belegt sind.</p> <p>➤ <u>Einzelne Feststellungen und Anregungen</u></p> <p>Bei der Detailprüfung der folgenden Bereiche: Kindertagesstätten, Bauhof, Bücherei, Freibad, Jugendkaffee, Grundschule und Abwasserwirtschaft wurde folgende Anregungen festgestellt.</p> <p>In mehreren Fällen konnte das Skonto nicht berücksichtigt werden. Die Fristen seitens der Lieferanten waren zu kurz oder der Durchlauf durch die Abteilungen dauerte zu lange. Hier wird gebeten zu versuchen, längere Fristen im Einkauf zu erwirken. Bei Abrechnungen von großen Maßnahmen wurde seitens der Firmen das Ausführungsdatum nicht auf der Rechnung angegeben. Um ein rechtsichere Bezahlung zu gewährleisten, wird gebeten, in Zukunft auch seitens der Verwaltung darauf zu achten und die Rechnung gegebenenfalls zu reklamieren.</p> <p>Die einzelnen Abteilungen werden gebeten, die sachliche Richtigkeit sauber mit Datum auf den Belegen zu dokumentieren. Die Handzeichen waren in Einzelfällen nur auf Nachfrage erkennbar.</p> <p>Als weitere Anregungen wird die Verwaltung gebeten, bei Lieferanten zu klären, ob Versand und Entsorgungspauschalen bezahlt werden müssen. Handwerksbetriebe ziehen diese regelmäßig einfach von der Rechnung ab. Auch könnten Rücksprachen mit ortsansässigen Firmen helfen, bei großen Lieferanten (Schrauben und sonstiges Kleinmaterial) zu verhindern, dass überhöhte Preise gezahlt werden müssen.</p> <p>Ebenso regt ein Großteil des Rechnungsprüfungsausschusses an, dass der Gemeinderat sich mit einer Neukalkulation der Gebühren für den Friedhof beschäftigen sollte.</p> <p>➤ <u>Zusammenfassung</u></p> <p>Sämtliche Prüfungsfeststellungen vom 05.05.2022 sind in diesem Prüfbericht vollständig aufgeführt und inhaltlich korrekt wiedergegeben. Mit den erteilten Auskünften und Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen wurden alle offenen Punkte geklärt bzw. alle Fragen zufriedenstellend beantwortet.</p> <p>Der Vorsitzende empfiehlt aufgrund der zufriedenstellenden Arbeit, die Feststellung der Jahresrechnung 2019 und 2020 und die Entlastung der Verwaltung uneingeschränkt.</p> <p>20 0 1. Beschluss: Der Marktgemeinderat nimmt vom Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahre 2019 und 2020 zustimmend Kenntnis und beschließt die Feststellung der Jahresrechnungen 2019 und 2020 (alle stimmberechtigt)</p>

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Niederschrift über die <u>öffentliche</u> Sitzung Nr. <u>6</u> Seite <u>8</u> des Markt-Gemeinderates TÜRKHEIM am <u>05. Mai 2022</u>
		den Beschluss		
75	20	19	0	<p>2. Beschluss: (ohne 1. Bgm. Kähler) Der Marktgemeinderat beschließt die Entlastung der Verwaltung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO (<u>Enthaltung Bgm. gem. Art. 49 GO</u>)</p> <p>Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Kämmerer Hiemer sowie Herrn 1. Bgm. Kähler für die hervorragende Leistung. Weiter bedankt er sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen vom Rechnungsprüfungsausschuss.</p> <p><u>Informationen aus der letzten VG-Sitzung – kurzer Bericht zur Vergabe der Untersuchungen</u></p> <p><u>1. Bgm Kähler</u> informiert, dass Herr Hurzlmeier die Kläranlage besucht hat, um sich das, immer wiederkehrende, Problem der Reinigungsleistung vor Ort anzuschauen. Herr Hurzlmeier sieht das Problem beim Sauerstoffeintrag. Die Belüftung des Klärbeckens sollte nicht nur von oben stattfinden, sondern hauptsächlich auch von unten. Das Klärbecken muss dauerhaft mit Sauerstoff versorgt werden. Somit kann eine bessere und konstantere Reinigungsleistung (CSB; NH₄) gewährleistet werden.</p> <p>Weiter berichtet <u>1. Bgm. Kähler</u>, dass im Jahr 2024 die Betriebserlaubnis für die Kläranlage auslaufen wird. Um die Betriebserlaubnis für die nächsten 20 Jahre zu erhalten, wird die Kläranlage vom Landratsamt Unterallgäu genauestens überprüft. Somit ist es unumgänglich die Kläranlage mit der neusten Technik langfristig aufzurüsten. In einer Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft Türkheim wurde die Belüftungsanlage mit 150.000 € bis 200.000 € vergeben.</p> <p><u>MBM Schinnagel</u> erklärt, die Neuberechnung der Kläranlage erfolgt anhand von Messdaten, geschätzten Einwohnerwerten in der Zukunft und der Bemessung durch Herrn Hurzlmeier. Der Auftrag hierfür wurde bereits erteilt.</p> <p>Hierzu bestehen keine weiteren Fragen.</p> <p>Erster Bürgermeister Kähler schließt die öffentliche Sitzung und stellt die Nicht-öffentlichkeit her.</p>